

Protokoll der Generalversammlung des Vereins Naturnetz Unteramt vom 5. März 2019

Um 19.30 Uhr begrüsst unsere Präsidentin die 62 Anwesenden und den heutigen Vortragsreferenten Florin Rutschmann.

Florin Rutschmann ist Biologe und hat sich sehr auf «Heuschrecken» spezialisiert. Er führte auch die Heuschreckenkartierung 2018 Wettswil im Auftrag des VNU durch. Er stellt Teile der umfangreichen Familie der Heuschrecken in Bild und Ton vor. Eindrücklich die Bilder und Töne der singenden Heuschrecken: Langfühler – Schrecken singen mit den Beinen (Frequenzen bis zu 100 Bewegungen/ Sek.), die Kurzfühler-Schrecken mit den Flügeln. Es gibt auch Mischformen, welche beides machen. Heuschrecken sind auch Meister des Tarnens und perfekt an ihre bevorzugten Aufenthaltsorte angepasst – hervorragend demonstriert anhand von « Suchbildern». Ihre Nahrung ist unterschiedlich: Reine Veganer, reine Fleischfresser und gemischte Formen. Es gibt eine Art, von welcher weltweit nur einmal ein Männchen gesichtet wurde. Da gibt es nur Klone der Weibchen als Nachwuchs aus den unbefruchteten Eiern. Florin zeigt auch die Ergebnisse der Kartierung im Gebiet Fildern sowie seine Anregungen zum Gelände -Unterhalt in einzelnen Flächen. Es gibt viele Fragen aus dem Publikum.

Um 20.40 Uhr verdankt Heidi Mathys den engagierten Vortrag und schliesst diesen Teil der Versammlung unter dem Applaus des Publikums. Die Nichtvereinsmitglieder werden mit dem Hinweis auf unser Spendenkässeli verabschiedet.

Nach einer Pause von 15 Minuten eröffnet die Präsidentin die Generalversammlung 2019.

Trakt. 1.: Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Es sind 44 Mitglieder, ein Gast und 6 Vorstandsmitglieder (total 51 Personen) anwesend. Es liegen einige Entschuldigungen vor.

Die Präsidentin erwähnt die im Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder, speziell das Ehepaar Hofmann aus der Aumüli, unser Ehrenmitglied Mathias Danuser, Hilde Frech und Franz Appert. Im Gedenken an die Verstorbenen halten die Anwesenden eine Schweigeminute.

Als Stimmenzähler werden gewählt: Werner Utz, Harald Cigler, Manuel Frei, Caroline Nabholz. Zur Traktandenliste gibt es keine Bemerkungen/Ergänzungen.

Sie wird einstimmig genehmigt.

Trakt. 2.: Protokoll der GV 2018 und Jahresbericht 2018

Das **Protokoll** wurde nicht verschickt, ist aber auf der VNU-Homepage aufgeschaltet und wäre auch bei jedem VS-Mitglied einsehbar gewesen. Auf eine Verlesung wird verzichtet,

Fragen oder Bemerkungen gibt es keine.

Das Protokoll wird verdankt und einstimmig genehmigt.

Der **Jahresbericht 2018** wurde an alle Mitglieder verschickt, auf eine Lesung wird verzichtet. Hansueli Schaer verdankt die wie immer tolle grafische Darstellung und die Bildauswahl durch Dieter Egli. Ebenso dankt er allen Bildlieferanten und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass er (für Jahresbericht) und Stefan Bachmann (für Home-Page) auch im neuen VNU-Jahr weiterhin auf schöne Bilder von VNU-Veranstaltungen aus den Reihen der Mitglieder zählen dürfen.

Der Verfasser weist darauf hin, dass ein aktives und intensives Vereinsjahr hinter uns liegt, welches sowohl Vorstand und auch alle unsere Helfer und HelferInnen gefordert hat. Neben interessanten Exkursionen, den «üblichen» Pflegeeinsätzen auf unseren eigenen und gepachteten Grundstücken, dem Amphibienschutz sowie der Pflege unserer 322 Nistkästen wurden zahlreiche Förderprojekte angestossen und/oder fortgeführt. Förderprojekte sind eine sehr wichtige Aufgabe unseres Vereins, stehen aber bei der Mehrzahl der Mitglieder nicht unbedingt im Fokus der Aufmerksamkeit. Vielleicht auch, weil Förderprojekte Zeit für die Wirkungsentfaltung brauchen.

Deshalb wurden sie nun besonders erwähnt. Im 2018 waren es folgende Projekte:

Zur Amphibienförderung wurde am Stückliberg ein neuer Weiher geschaffen.

Mittels einer neu geschaffenen Waldlichtung und mit intensiver Wald- und Wegrandpflege sollen die Waldtagesfalter am Stückliberg gefördert werden.

Im Schleetal und am Stückliberg entstanden neue Hecken speziell für den Neuntöter.

In unseren drei Gemeinden wollen wir Mehlschwalben fördern. An bestehenden Neststandorten in Bonstetten und Wettswil konnten 30 neue Kunstnester platziert werden. Von Stallikon fehlen noch bestehende Neststandorte.

Für Kleinreptilien gibt es zwei Förderprojekte: Zum einen «Natur neben dem Gleis», d.h. die Schaffung eines Vernetzungskorridors am Bahndamm von Urdorf bis Knonau. Mit Einverständnis der Landeigentümerin «SBB» konnten bereits einige der vorgesehenen Strukturen und Gehölzlichtungen realisiert werden. Zum andern konnte im Gebiet «Solreben» mit dem Wiederaufbau einer Trockenstein-Mauer begonnen werden.

Mit der Heuschreckenkartierung wurde der Grundstein gelegt für eine evtl. zu ändernde Gebietspflege einzelner Grundstücke.

Für rapportierte und nicht-rapportierte Helferaktivitäten dürften im letzten Jahr gegen 800 Stunden geleistet worden sein. Das ist keine Selbstverständlichkeit für unsere Freiwilligenorganisation und darum herzlichen Dank an alle HelferInnen für den engagierten Einsatz!

Es gibt keine Bemerkungen oder Fragen. Der Jahresbericht wird verdankt.

Trakt. 3.: Jahresrechnung 2018 und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung sowie die Bilanz wurden nicht verschickt. Einige Exemplare lagen auf den Tischen zur Einsicht für interessierte Teilnehmer.

Vroni Kern erläutert anhand der projizierten Jahresrechnung zuerst die Betriebsrechnung

2018. Bei den freien Mitteln resultierte ein Ergebnisüberschuss von CHF 1255.95, dies hauptsächlich wegen etwas höheren Spendeneingängen. Auch die gebundenen Mittel verzeichnen einen Ertragsüberschuss (CHF 2247.75). Dies vor allem wegen eines etwas höheren Ueberschusses bei den Grundstücken und Holzverkauf.

Die Bilanz weist entsprechend ein um CHF 3503.70 höheres Eigenkapital aus als im Vorjahr bei unverändert ca. 40% freiem und 60% gebundenem Vermögen.

Eine Nachfrage nach der Position «Aufwand Grundstücke» wird von Heidi Mathys beantwortet (u. a. Weiher Stückliberg, Heuschreckenkartierung).

Erika Oesch verliest den Bericht der beiden Revisoren und stellt den Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung in der vorliegenden Form. Sie verdankt die saubere Rechnungsführung und -Darstellung durch Vroni Kern.

Die Jahresrechnung 2018 wird einstimmig genehmigt und durch Heidi Mathys verdankt.

Trakt. 4.: Budget 2019

Bei den freien Mitteln ist ein kleines Defizit von CHF 450.- budgetiert. Insgesamt sind die Einnahmen als auch die Ausgaben je ca. 30 % höher als im Vorjahr, da für 2019 sowohl eine Vereinsreise als auch ein Kurs geplant ist. Bei den gebundenen Mitteln werden die Bewirtschaftungsbeiträge und die Grundstück-Aufwendungen tiefer budgetiert (wegfallende Projektaufwände und -Erträge i. Vgl. zu 2018). Ein Holzverkauf ist ebenfalls nicht budgetiert. Es resultiert insgesamt ein leicht tieferer Ertragsüberschuss als in den Vorjahren.

Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Trakt. 5.: Jahresprogramm 2019

Das Jahresprogramm wurde allen Mitgliedern zugestellt. Anneli Lengen erläutert die geplanten Aktivitäten und Veranstaltungen. Stefan Bachmann stellt das Programm des Kinderclubs sowie des Kurses «Gartenvögel» vor. Der Vorstand hofft auch dieses Jahr wieder auf reges Interesse und gute Beteiligungen sowohl bei den Helfereinsätzen als auch bei den Veranstaltungen. Vereinsreise wie auch der Kurs sind heute bereits ausgebucht,

Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen.

Trakt. 6.: Anträge, Verschiedenes

Von Seiten der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen.

Verdankungen:

Die Präsidentin dankt folgenden Mitgliedern für spezielle Leistungen im abgelaufenen Jahr. Sie erhalten ein kleines Präsent als Anerkennung durch den Verein:

Peter Kern (Nistkästen), Harald Cigler (wichtiger Unterstützer mit Fachwissen), Dieter Egli (grafische Gestaltungen), Walter Zuber (wichtiger Unterstützer und Berater), Röbi Linsi (Pflege-Einsätze). Sie verdankt auch Ruth Dubs die heutige Tischdekoration sowie die

Bereitstellung von Getränken und der selbstgebackenen Guetsli. Ebenso dankt sie für die Unterstützung mit Sandwiches bei den Helfereinsätzen.

Anträge:

Der Vorstand schlägt der Versammlung die Ernennung eines neuen Ehrenmitgliedes vor: Röbi Linsi. Heidi Mathys würdigt sein sehr aktives Wirken im VNU über die 40 Jahre seiner Vereinszugehörigkeit.

Die Versammlung beschliesst einstimmig, Röbi Linsi zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Auf die Frage von Röbi Linsi, ob er trotzdem weiterhin für den VNU arbeiten dürfe, folgt ein klares «Ja gerne!».

Die Laudatio für Röbi Linsi ist dem Protokoll beigelegt.

Veranstaltungshinweise:

Die nächsten Termine für Aktive: Veranstaltungen gem. Jahresprogramm, Grümpel und Gulasch-Tag Stallikon (16.3.), und die Frühexkursion (31.3.). Für das Projekt «Natur neben dem Gleis» sind bis zum 15. März noch zwei Helfereinsätze geplant

Die Präsidentin dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme und schliesst die Versammlung um 21.50 Uhr.

Bonstetten, den 8.3.2019

Für das Protokoll

Hans-Ulrich Schaer

An der Vorstandssitzung vom 29.4.2019 geprüft und z.Hd. der Generalversammlung 2020 verabschiedet.